



Halle, Freitag, 19. November 2021

Zwei Frauen als neues Spitzenduo für Migrant*innen

In einer Mitgliederversammlung Anfang November im Halleschen Puschkinhaus haben die Mitgliedsorganisationen des Landesnetzwerks Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. einen neuen Vorstand gewählt. Diesem obliegt die Vertretung des Verbands der Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt. Erstmals in der Verbandsgeschichte besetzen nun zwei Frauen die beiden Spitzenpositionen.

Elena Herrmann, Vorstandsvorsitzende, **ist zugleich Vorstand des „Internationalen Netzwerks Wirtschaft und Soziales e.V.“ und Olga Tidde, stellvertretende Vorsitzende**, wurde durch den Förderverein der Deutschen aus Russland Sachsen-Anhalt e.V. in den Vorstand delegiert. Das Amt des Schatzmeisters hat zukünftig Dr. Tarek Ali aus dem Verband der Migrantenorganisationen Halle (VeM0) e.V. inne und weitere zwei Vorstandsmitglieder, Peter Ogochukwu Onwuasoanya (Nzuko Ndi Igbo e.V. Halle) und Waseem Aleed (Ausländerbeirat der Stadt Halle), komplettieren das Vertretungsorgan des Verbandes.

„**LAMSA ist für mich eine Familie** und sie ist mir das Wichtigste. Ich werde alles für meine Familie tun, **dass es euch allen gut geht**“, sendete Elene Herrmann in der Mitgliederversammlung den Anwesenden ihre Botschaft. Ihre Stellvertretende Olga Tidde bekräftigte die bisherige bewährte Zusammenarbeit des Vorstandes für die professionelle Weiterentwicklung des LAMSA.

Der neu gewählte Vorstand tagte im Anschluss an die Mitgliederversammlung und unterzeichnete das zuvor dort einstimmig beschlossene Loyalitätsbekundungsschreiben zum Leitbild. Damit bringen alle Vorstandsmitglieder ihre Verpflichtung und tiefste Überzeugung zur Einhaltung des im Leitbild beschriebenen Selbstverständnisses sowie der Visionen und Werte zum Ausdruck.

Über das LAMSA:

Das Landesnetzwerk (LAMSA) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen und sozialen, sowie kulturellen Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund auf Landesebene. Es versteht sich als deren Fürsprecher und steht gegenüber der Landesregierung, allen migrationspolitisch relevanten Verbänden, Institutionen und weiteren Migrantenorganisationen in anderen Bundesländern als Ansprechpartner zur Verfügung. Im März 2014 gründete LAMSA einen gemeinnützigen Verein. Derzeit sind 110 Organisationen und Einzelpersonen unterschiedlicher Herkunft, kultureller Prägung sowie religiöser Zugehörigkeit im LAMSA vertreten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt:

Mamad Mohamad

Geschäftsführer des LAMSA e.V.

Tel.: (0345) 171 94 051 | Mobil: 0176 444 089 69

E-Mail: mamad.mohamad@lamsa.de | Web: www.lamsa.de

Bildunterschrift: Dr. Tarek Ali, Olga Tidde, Peter Ogochukwu Onwuasoanya und Waseem Aleed (v.l.n.r.) in Abwesenheit: Elena Herrmann. Foto® LAMSA e.V./Jing Zhou